



Kassensterben geht weiter

Pressemitteilung von Martina Bunge, 02. November 2011

"Das Kassensterben geht weiter und sorgt vor allem bei kranken und älteren Menschen für Angst und Unsicherheit. Schwarz-Gelb zerstört die Gesetzliche Krankenversicherung als verlässliche und vertrauensvolle Institution", sagt Martina Bunge zur Schließung der BKK Heilberufe. Die gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

"Krankenkassen mit bestimmten Versichertenzusammensetzungen werden systematisch durch den Risikostrukturausgleich benachteiligt. So erhalten Krankenkassen mit vielen älteren und kränkeren Versicherten zu wenig Geld aus dem Gesundheitsfonds. Die Bundesregierung weiß das, verweigert aber eine Korrektur. Es ist davon auszugehen, dass sowohl bei der City BKK als auch bei der BKK Heilberufe diese Ungerechtigkeit ein Grund für die Pleiten war.

Es scheint Ziel von Schwarz-Gelb zu sein, Menschen in Existenzängste zu bringen. Nach vorliegenden Daten hat ein Viertel der Menschen Angst, dass ihre Kasse in finanzielle Schwierigkeiten kommen könnte. CDU/CSU und FDP sind sozialpolitische Geisterfahrer."

